

Andacht und Gedanken zum und Jahreswechsel und zum Sonntag, den 3.1.21

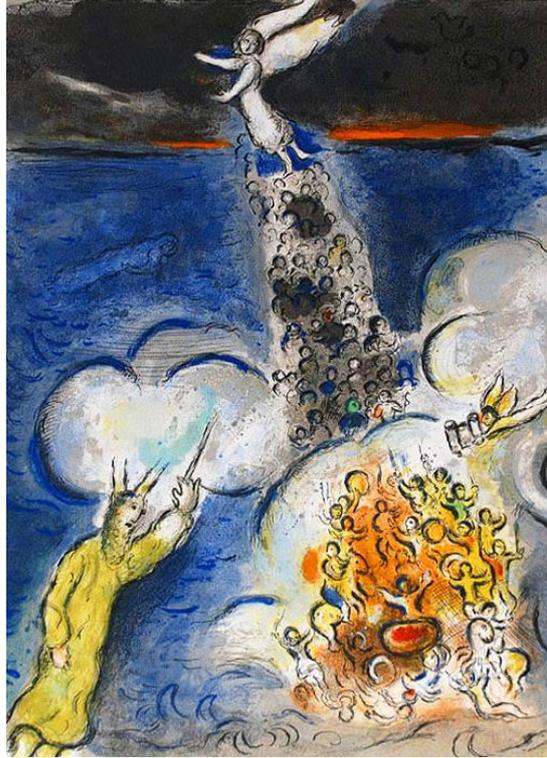
Herzliche Grüsse aus dem Pastorat Gravenstein. Heute erhaltet ihr eine Andacht zum neuen Jahr über die heiligen drei Könige, die Jahreslosung, über Mose und das Volk Israel und Gedanken zum Lockdown Nr.2.

Zur Einstimmung ein traditionelles Weihnachtslied:

<https://www.youtube.com/watch?v=S6vvxTFBzmM>



Karel Appel, Exodus No.1, 1951



Marc Chagall, Durchzug durchs Rote Meer, 1955

Zum alten Jahr 2020 mögen viele gar nichts mehr sagen. Und doch ist es jetzt wieder Zeit, Rückschau zu halten. Was ist gewesen? Wie soll oder wird es weitergehen?

Vieles, was war, hatten wir einfach nicht in der Hand: den Lockdown I und den Lockdown II und die Folgen davon. Vor ca. einer Woche wurden die Weihnachtsgottesdienste kurzfristig abgesagt. Das Leben geht dennoch immer weiter, die Pandemie geht weiter, die Zeit rinnt dahin.

Zwischen den Jahren steht die Geschichte von der Wüstenwanderung des Volkes des Mose im Vordergrund. Weltberühmt ist die Teilung des Meeres und das Volk, das hindurch wandert. Tagsüber sehen sie eine Wolkensäule und nachts eine Feuersäule (2.Mose 13,20-22). Gott zeigt ihnen so den Weg. Gehen müssen sie selbst.

Weltberühmt sind auch die Sterndeuter aus dem Matthäus-Evangelium (Matthäus 2,1-12), die erst in nachbiblischer Zeit zu den drei Königen wurden und ihre Namen, Kaspar, Melchior und Balthasar, erhielten. Es sind Männer, die von weither kommen und einen weiten Weg vor sich haben. Sie folgen dem Stern. Gehen müssen sie selbst.



„Wegzehrung“: Torte von Astrid Asmussen zur Adventsfeier am 15.12. im Pastorat

Manch einem von uns wird es zum neuen Jahr ähnlich gehen. Ein langer Weg, das Jahr 2021, breitet sich vor uns aus. Das Leben geht weiter. Welchem Stern folgen wir? Wie sollen wir überhaupt bei dem grauen Wetter einen Stern erkennen oder Wolken voneinander unterscheiden?

Mit der Jahreslosung haben wir eine Richtung! „Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch Gott barmherzig ist.“ (Lukas 6,36). Dieser Vers kann wie ein Stern für uns sein. Ich wünsche uns allen, dass wir Kontakt halten, barmherzig sind mit uns selbst und anderen.

Denn auch wir gehen, symbolisch betrachtet, ab und an durch eine Wüste. Geistig und geistlich. Selbst physisch macht einigen von uns der Lockdown zu schaffen, wenn die Sportanlagen geschlossen bleiben. Umso wertvoller sind die kleinen Kontakte zueinander. Das Treffen am Gartenzaun, beim Einkaufen, ein kurzer Anruf oder der Hinweis auf ein gutes Buch, ein Puzzlespiel, ein witziges Video, draußen sein im Regen oder ein gutes Essen in gemütlicher Runde.

Der deutsch-französische Künstler Marcel Adam singt „Von guten Mächten“:

<https://www.youtube.com/watch?v=Ma5iMnZY9Bs>



Kirche zu Oxbüll

Psalm 121

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen.
Woher kommt mir Hilfe?
Meine Hilfe kommt vom HERRN,
der Himmel und Erde gemacht hat.
Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen,
und der dich behütet, schläft nicht.
Siehe, der Hüter Israels schläft noch schlummert nicht.
Der HERR behütet dich;
der HERR ist dein Schatten über deiner rechten Hand,
dass dich des Tages die Sonne nicht steche noch der Mond des Nachts.
Der HERR behüte dich vor allem Übel,
er behüte deine Seele.
Der HERR behüte deinen Ausgang und Eingang
von nun an bis in Ewigkeit!
Amen.

Gebet:

Barmherziger Gott,
lass und ablegen, was uns das Leben schwer macht.
Lass uns mit Mut, Hoffnung und Leichtigkeit in das neue Jahr gehen.
Wir bitten dich für uns und andere,
lass es ein gutes Jahr werden,
gib Ruhe den Müden,
gib Frieden, wo sich Menschen streiten
lass Hoffnung aufblühen bei allen, die Zweifel niederdrücken.
Gib, dass sich Gerechtigkeit ausbreitet in deiner Welt.
Sei bei allen, die krank sind, bei allen, die sie betreuen
und segne unseren Ausgang und Eingang in Ewigkeit.
Amen.



Engel in der Schlosskirche Gravenstein

Möge euch Gott segnen in diesem neuen Jahr, euch Kraft geben für alles, was kommt und Freude und Zuversicht schenken.

Es segne und behüte euch Gott, der barmherzige, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.

Die Musikvereinigung singt ein Segenslied in der Kirche zu Lügumkloster:

https://www.facebook.com/NordschleswigscheMusikvereinigung/videos/1126378454484529/?_so=channel_tab&_rv=all_videos_card

Ein frohes neues Jahr, einen gesegneten Sonntag und eine gute neue Woche wünscht euch
Eure Pastorin Cornelia Simon.

